Hansestadt Stralsund Stralsund, 18.08.2017
Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 08. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport am Dienstag, den 29.08.2017, um 16:15 Uhr ein.
Die Sitzung findet in der Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 11.07.2017

3 Beratung zu Beschlussvorlagen

3.1 Annahme einer Spende für den Rückerwerb der Kepler-Bände Homer und Apollonius
Vorlage: B 0011/2017

4 Beratung zu aktuellen Themen –keine-

5 Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

6 Beratung zu Beschlussvorlagen

7 Beratung zu aktuellen Themen

7.1 Auszeichnungsvorschläge zum Tag des Ehrenamtes 2017
(Unterlagen werden nachgereicht)

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Ich bitte um Ihre Teilnahme.

Im Verhinderungsfall bitte ich um die Teilnahme der gewählten Vertreter bzw. um eine Information an die Geschäftsführung des Ausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

gez. i. A. Constanze Schütt
Maik Hofmann
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Niederschrift
der 07. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 11.07.2017
Beginn:	16:15 Uhr
Ende	17:05 Uhr
Raum:	Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r
Herr Michael Philippen

Mitglieder
Frau Ute Bartel
Frau Dr. Heike Carstensen
Frau Margret Schüler
Herr Maximilian Schwarz — ab 16:32 Uhr

Vertreter
Herr Jan Gottschling — Vertretung für Frau Nicole Dibbern; ab 16:17 Uhr
Frau Brigitte Kraska-Röll — Vertretung für Frau Ann Christin von Allwörden

Protokollführer
Herr Steffen Behrendt

von der Verwaltung
Frau Steffi Behrendt
Frau Andrea Herrmann
Frau Anja Schmuck — als Vertreterin des Stralsunder Traditionsvereins

Gäste
Frau Antje Hübner
Frau Iris Stottmeister

Tagesordnung:

1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 08.06.2017 sowie der 06. Sitzung vom 21.06.2017

3 Beratung zu Beschlussvorlagen

4 Beratung zu aktuellen Themen

4.1 Vorstellung des Stralsunder Traditionsvereins

4.2 Information zur Bewerbung um Aufnahme der Wallensteintage in das Bundesweite Verzeichnis für das Immaterielle Kulturerbe

5 Verschiedenes

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:
Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sind 6 Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Hofmann geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen einstimmig bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 08.06.2017 sowie der 06. Sitzung vom 21.06.2017

Die Niederschriften der 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 08.06.2017 sowie der 06. Sitzung vom 21.06.2017 werden ohne Änderungen/Ergänzungen mehrheitlich bestätigt.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Vorstellung des Stralsunder Traditionsvereins

Frau Schmuck stellt den Stralsunder Traditionsverein vor. Der Verein sei im November 2016 gegründet worden. Es sollen das heimische Brauchtum, längst vergessene Traditionen und das alte Handwerk erforscht, gepflegt sowie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Aktuell hätte der gemeinnützige Verein 20 Mitglieder.

Frau Schmuck gibt einen Überblick über die Aufgaben des Vereins.
Hauptaufgabe sei das Anlegen einer Datenbank gewesen. Der Verein habe aus dem Kostümfundus des Theater Vorpommerns ca. 500 Kostüme übernommen. Diese müssten erfasst, aufwendig instand gesetzt, gepflegt und gereinigt werden. Auch dieses Jahr würden

für die Wallensteintage diese Kostüme wieder kostenlos für den Festumzug am 21.07.2017 verliehen.
Außerdem möchte der Verein an kulturellen Veranstaltungen der Stadt teilnehmen, die der Darstellung und Vermittlung Stralsunder Traditionen dienen, z.B. Hansetage, Erntedankfest. Des Weiteren sei der Verein bestrebt, alte Handwerkskunst zu zeigen und zu pflegen. Diesbezüglich gebe es eine Kooperation mit den Mittwochsspinnerinnen.

Frau Schmuck erklärt, dass noch viel zu tun sei. Sie dankt den Unterstützern, v.a. der Hansestadt Stralsund, welche die Nutzung des Speichers am Katharinenberg 34 ermögliche. Weitere Unterstützung erfahre der Verein durch die Ehrenamtsstiftung oder auch das Hotel Amber. Die Spenden würden benötigt und vielfältig eingesetzt.

Frau Schmuck erläutert, dass der Verein bemüht sei, durch verschiedene Marketingmaßnahmen auf sich aufmerksam zu machen. Dazu zählen die Pressearbeit, das Erstellen und Verteilen von Flyern, die Teilnahme an Veranstaltungen und Messen, sowie die Nutzung sozialer Medien.

Frau Hübner geht auf die Kooperationen und Ziele des Vereins ein.
Aufgrund der Nähe des Vereins zur Stralsunder Spielkartenfabrik und der Jugendkunstschule könne sie sich vorstellen, gemeinsame Kurse und Veranstaltungen anzubieten. Die Jugend solle für alte Traditionen und das Handwerk gewonnen werden. Insbesondere im Hinblick auf die Schneiderei könne sie sich vorstellen, dass zukünftig eigene Gewänder geschneidert werden oder sogar die Förderung einer eigenen Gewandschneiderin möglich sei. Bei der Ausbesserung der Gewänder erhalte der Verein Unterstützung durch die bereits angesprochenen Mittwochsspinnerinnen.

Als Ziele des Vereins nennt Frau Hübner u.a. das Begleiten und Unterstützen von Veranstaltungen in der Hansestadt Stralsund, den Kostümbestand zu erweitern oder die Ausrüstung eigener Landsknechte mit Kostümen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Zoo Stralsund solle weitergeführt werden. Insbesondere die Belebung des Ackerbürgerhauses stehe dabei im Fokus.

Frau Herrmann ergänzt, dass der Verein an der Langen Nacht des offenen Denkmals in diesem Jahr teilnehme. Dabei solle der Fundus und das Handwerk vorgestellt sowie zusammen mit der Jugendkunstschule der Hof belebt werden.

Herr Philippen erfragt, wie die Hansestadt Stralsund den Verein unterstütze.

Frau Herrmann erklärt, dass die Hansestadt Stralsund Eigentümerin der Kostüme geworden sei und diese in den Besitz des Vereins übergeben hätte. Außerdem sei das Vereinsheim zu guten Konditionen zur Verfügung gestellt worden.

Frau Herrmann wiederholt auf Nachfrage von Frau Schüler, dass der Verein aktuell 20 Mitglieder habe und gemeinnützig sei.

Frau Carstensen berichtet von einem Förderprogramm des Kultusministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern, welches für den Verein von Interesse sein könnte.

Frau Herrmann dankt für den Hinweis und ergänzt, dass der Traditionsverein auch an den Heimatverband M-V herangetreten sei. Dies sei bisher nicht ergiebig gewesen.

Herr Hofmann erkundigt sich, ob eine private Ausleihe möglich sei.

Frau Herrmann bestätigt, dass dies in der Planung sei. Gegen ein Entgelt soll es möglich sein, sich Kostüme aus modernen Stoffen auszuleihen. Das Waschen der alten Stoffe sei sehr aufwendig. Um das Aufkommen nach den Wallensteintagen zu bewältigen, sei der

Verein eine Kooperation mit den Stralsunder Werkstätten eingegangen, die zu einem guten Preis das Reinigen der historischen Gewänder übernehmen.

Herr Hofmann dankt für die Vorstellung des Vereins und bietet die Unterstützung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport auf dem weiteren Weg des Vereins an.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Vorstellung des Stralsunder Traditionsvereins zur Kenntnis.

zu 4.2 Information zur Bewerbung um Aufnahme der Wallensteintage in das Bundesweite Verzeichnis für das Immaterielle Kulturerbe

Frau Behrendt informiert anhand einer Präsentation ausführlich zur Bewerbung um die Aufnahme in das Bundesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes.

Die Bundesrepublik Deutschland sei 2013 dem UNESCO Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Erbes beigetreten. Unter immaterielles Erbe sei die Pflege von Brauchtum und Traditionen zu verstehen.
Ziel der Konvention sei, zum Erhalt des Immateriellen Kulturerbes beizutragen, es ins Bewusstsein zu rücken und die internationale Zusammenarbeit zu fördern.

Neben der UNESCO Konvention habe Deutschland ein bundesweites Verzeichnis eingerichtet, in das immaterielles Kulturerbe in Deutschland eingetragen wird. Frau Behrendt erklärt, dass der Stralsunder Traditionsverein, begleitet durch die Hansestadt Stralsund, sich um diese Eintragung bewerbe.

Sie erläutert, dass der Bewerbungszeitraum am 31.10.2017 ende. Es seien Kriterien zu erfüllen, denen der Stralsunder Traditionsverein mit den Wallensteintagen entspreche.

Ausführlich geht sie auf das Aufnahmeverfahren bis zur Eintragung in das Verzeichnis ein. Das gesamte Verfahren werde ca. 2 Jahre dauern.

Zu den Folgen einer Eintragung stellt Frau Behrendt klar, dass keine finanziellen Mittel fließen. Jedoch sei es dann möglich, sich um Förderprogramme zu bewerben, um so finanzielle Unterstützung zu erhalten. Grundsätzlich sei die Eintragung eine öffentlich sichtbare Anerkennung und Impulsgeber zur Weiterentwicklung der bisherigen Leistungen. Außerdem sei eine nichtkommerzielle Nutzung eines Logos möglich.

Frau Behrendt zeigt Beispiele immateriellen Kulturerbes aus Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland und der Welt.

Sie berichtet, dass eine Arbeitsgruppe zusammen mit dem Stralsunder Traditionsverein gebildet worden sei. Die Verwaltung unterstütze den Verein bei der Bewerbung. Insbesondere Dr. Dirk Schleinert und Dorina Kasten (Stralsund Museum – gleichzeitig Mitglied in der Arbeitsgruppe immaterielles Kulturerbe des Museumsverbandes M-V) können dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Jetzt müsse bis zur Entscheidung abgewartet werden. Eine Aufnahme in die Landesliste in Mecklenburg-Vorpommern sei aber sicher.

Herr Hofmann erfragt, ob die Eintragung ein klarer Vorteil sei, um auch an Fördertöpfe zu gelangen.

Frau Behrendt antwortet, dass der finanzielle Aspekt eine Rolle spiele, aber grundsätzlich gilt es zu identifizieren, welche Brauchtümer und kulturelle Ausdrucksformen es in Stralsund gebe, um diese zusammenzutragen und zu erforschen. Es gehe ihr auch um die Wertigkeit

in der öffentlichen Wahrnehmung und darum, das Brauchtum zukünftig zu erhalten und zu pflegen.

Auf die Frage von Herrn Hofmann nach möglichen Auflagen erklärt Frau Behrendt, dass nachgewiesen werden müsse, dass die Wallensteintage nicht vorrangig kommerziell seien. Für die Wallensteintage müsse klar festgestellt werden, welche Brauchtümer es gebe. Frau Behrendt zählt u.a. folgende Brauchtümer auf: der Festumzug, die Schlachtszenen, das Hohnblasen, die Kinder- und Armenspeisung oder auch der Landungsversuch. Für die Finanzierung brauche solch ein Fest jedoch auch immer eine kommerzielle Komponente.

Herr Hofmann erkundigt sich, ob es irgendeinen Nachteil gebe, wie z.B. Beiträge.

Frau Behrendt sieht bisher keine negativen Auswirkungen. In der Anfangsphase binde die Bewerbung natürlich Kapazitäten.

Frau Stottmeister von der Agentur Basic Events, dem Veranstalter der Wallensteintage, berichtet, dass es zu den meisten Traditionen eine große Beteiligung der Stralsunder Bürger gebe. Jedoch sei z.B. das Landsknechtlager nicht aus Stralsunder Strukturen erwachsen. In Stralsund gebe es keine eigenen Landsknechte. Diesbezüglich solle eine eigene Identität hergestellt und das Bewusstsein der Stralsunder zu ihrem Fest gestärkt werden. Andere Traditionen, wie z.B. das Hohnblasen, würden ins Moderne überführt, um alte Traditionen insbesondere Kindern näher zu bringen. Sie erklärt, dass die Wallensteintage niemals ohne Konsum auskommen.

Frau Bartel begrüßt die Entwicklung einer eigenen Identifikation zum Fest. Wenn diese Brauchtümer nicht bewahrt werden, könnten diese verloren gehen. Daher sei sie erfreut über die Antragstellung.

Herr Hofmann erfragt, wie die Idee entstand.

Frau Behrendt erläutert, dass die Wallensteintage durch eine Mitarbeiterin des Stralsund Museums, die zur Arbeitsgruppe immaterielles Kulturerbe des Museumsverbandes M-V gehört, ins Gespräch gebracht worden seien. Danach seien Gespräche geführt worden und es bestünden gute Chancen für die Aufnahme der Wallensteintage in das Verzeichnis.

Herr Hofmann dankt für die Ausführungen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Information zur Bewerbung um Aufnahme der Wallensteintage in das Bundesweite Verzeichnis für das Immaterielle Kulturerbe zur Kenntnis.

zu 5 Verschiedenes

Die Mitglieder des Ausschusses haben keinen Redebedarf.

Herr Hofmann verabschiedet die Öffentlichkeit und leitet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ein.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende Herr Hofmann stellt die Öffentlichkeit wieder her und beendet die 07. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Steffen Behrendt
Protokollführung

TOP Ö 3.1

Hansestadt Stralsund

Beschlussvorlage Bürgerschaft
Vorlage Nr.: B 0011/2017
öffentlich

Titel: Annahme einer Spende für den Rückerwerb der Kepler-Bände Homer und Apollonius

Federführung:	Amt 40 Amt für Kultur, Welterbe und Medien	Datum:	15.06.2017
Bearbeiter:	Behrendt, Steffi Dr. Kunkel, Burkhard		

Beratungsfolge	**Termin**	
OB-Beratung	13.03.2017	
OB-Beratung	12.06.2017	
OB-Beratung	03.07.2017	
Ausschuss für Finanzen und Vergabe	25.07.2017	
Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport	29.08.2017	
Bürgerschaft	21.09.2017	

Sachverhalt:
Dank finanzieller Unterstützung durch die Pommersche Volksbank eG konnten am 19. März 2014 drei wertvolle Bücher aus der ehemaligen Gymnasialbibliothek von Jonathan A. Hill, einem Antiquar in New York/USA, für die Hansestadt Stralsund zurückerworben werden.

Dabei handelte es sich um:

1. **Homer**, Custatii in Homeri Iliad. et odysseae libros, Basel, 1560 (B 2°16 a,b,c)
2. **Apollonius**, Appollonii Pergaei Conicorum lib. IV.. Antwerpen, 1655 (B 2° 32)
3. **Kepler**, Prodromus dissertationum, continens mysterium cosmographicum, a Joanne Keplero, addita est Narratio Georgii Joachimi Rhetici, Frankfurt, 1621 (G 2° 14)

Um die Bände wieder in Besitz zu nehmen und in den Bestand der historischen Bibliothek im Stadtarchiv der Hansestadt Stralsund einzuordnen, wurde zwischen der Hansestadt Stralsund und der Pommerschen Volksbank eG als Eigentümerin ein Dauerleihvertrag über zehn Jahre mit der Option einer zweifachen Verlängerung um weitere zehn Jahre geschlossen (H 0036/2015).

Der Leihvertrag enthält eine Ankaufsoption für die drei Bände. Die Möglichkeit des Ankaufs besteht für die Hansestadt Stralsund als Leihnehmerin innerhalb der Leihfrist zu jeder Zeit und für jeden Band im Einzelnen.

Wolfgang Viernow, wohnhaft in Bärenhof 22, 22419 Hamburg, ist bereit, den Ankauf des Bandes Homer und des Bandes Apollonius aus diesem Konvolut mit einer großzügigen Spende über 12.889,16 € zu ermöglichen. Die Spendensumme deckt die gesamten Kosten

für den Ankauf der beiden Bände.

Lösungsvorschlag:
Die Hansestadt Stralsund nimmt die Spende in Höhe von 12.889,16 € zum Zwecke des Ankaufs der Bände Homer und Apollonius an.

Alternativen:
Die Hansestadt Stralsund nimmt die Spende nicht an.

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt, die Spende des Herrn Wolfgang Viernow über 12.889,16 € zum Zwecke des Ankaufs der Bände Homer und Apollonius anzunehmen.

Finanzierung:
Die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses hat keine Auswirkungen auf den Haushalt. Es entstehen keine Kosten.

Termine/ Zuständigkeiten:
21.09.2017, Bürgerschaftssitzung/Amt für Kultur, Welterbe und Medien

Annahme des Angebotes einer Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M-V
Finanzierungs- bzw. Förderungszusage 2017

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

TOP Ö 3.1

B 20 12 03
Anlage 1

Amt/Abt.: 70.70

Stralsund, 31.01.2017
Tel.: 92 710

Annahme des Angebotes einer Zuwendung in Sinne des § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

1. Art des Angebotes einer Zuwendung

☒ Geldspende ☐ Sachspende ☐ Schenkung ☐ Sonstige:

Höhe/Wert EUR	12.889,16	
Zuwendungsgeber	Herr Wolfgang Viernow, Bärenhof 22, 22419 Hamburg	
Zweckbindung für	Rückerwerb der Kepler-Bände Homer und Apolonius	
Einordnung in den Haushalt	Leistung 25.1.02.001	Sachkonto
Folgekosten	☐ In Höhe von ☐ Sind bereits im Haushaltsplan berücksichtigt. ☐ Werden für das Jahr in der Haushaltsplanung berücksichtigt. ☐ Werden gedeckt aus Leistung , Sachkonto .	

2. Entgegennahme des Angebotes durch den Oberbürgermeister/den Senator:

Das Angebot der in Punkt 1 genannten Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M-V wird entgegengenommen.

☒ Ja ☐ Nein

31.01.2017
Datum

Unterschrift

3. Entscheidung des Oberbürgermeisters/des Senators über die Annahme/ Vermittlung einer Zuwendung bis zu einem Betrag von unter 100,00 EUR

Die unter Punkt 1 genannte Zuwendung wird zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 KV M-V, auf Grund ihres Wertes von unter 100,00 EUR, gemäß § 13 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund

☐ angenommen ☐ nicht angenommen.

Datum

Unterschrift

4. Verweisung an den Hauptausschuss durch den Oberbürgermeister/den Senator

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von 100,00 EUR bis 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an den Hauptausschuss verwiesen.

Das Amt
wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

Datum | Unterschrift

5. Verweisung an die Bürgerschaft durch den Oberbürgermeister/den Senator

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von über 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an die Bürgerschaft verwiesen.

Das Amt 70
wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

31.01.2017
Datum | Unterschrift

TOP Ö 3.1

Wolfgang Viernow

Bärenhof 22
22419 Hamburg
23.01.2017

Posteingang
Senator und 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Dezernent für Finanzen, Kultur, Schule, Sport und
soziale Angelegenheiten
26. Jan. 2017
Az
Weitergeleitet an
Bearb.-Vermerk
Kurzzeichen / Datum

Herrn
Dr. Burkhard Kunkel
Beauftragter für den Kunst- und Kulturbesitz
der Hansestadt Stralsund
Postfach 2145

18408 Stralsund

Finanzierungs-/Förderungszusage 2017

Sehr geehrter Herr Dr Kunkel,

als Ergebnis unseres heutigen Gespräches haben wir folgendes vereinbart:

Für den Rückerwerb der Kepler-Bände Homer und Apolonius für insgesamt

12.889,16 €

übernehme ich die Finanzierung in 2017 gegen Ausstellung einer Spendenbescheinigung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Viernow

TOP Ö 3.1

Auszug aus der Niederschrift
über die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 25.07.2017

Zu TOP : 3.1
Annahme einer Spende für den Rückerwerb der Kepler-Bände Homer und Apollonius
Vorlage: B 0011/2017
Auf die Nachfrage von Herrn Kinder erläutert Herr Dr. Kunkel die Hintergründe und die Vorgeschichte zum Rückerwerb zweier Kepler-Bände.

Herr Pieper erfragt, wie groß die Differenz zwischen dem damaligem Verkaufspreis und dem jetzigem Erwerb ist. Dazu führt Herr Dr. Kunkel aus, dass der Antiquar die Bücher zu seinem Einkaufspreis wieder abgibt.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0011/2017 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Constanze Schütt

Stralsund, 27.07.2017